

Vorträge

Ort: Universität Ulm, Oberer Eselsberg, Hörsaal 4/5,
Großbildübertragung in Hörsäle 1, 2 und 3

Beginn: Montag 09.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr
Vorprogramm außer Montag: 09.30 bis 09.50 Uhr

 Montag, den 22.09.2008, 09.30 Uhr

Eröffnung der "Herbstakademie 2008"

Grußworte:

Prof. Dr. rer. nat. Karl Joachim Ebeling
Präsident der Universität Ulm

Ivo Gönner
Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Einführung in die Herbstakademie

Prof. Dr. Othmar Marti
Sprecher des Vorstands des ZAWiW

Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in
Geschäftsführerin des ZAWiW

 Montag, den 22.09.2008, ca. 10.00 Uhr

Prof. Dr. Georg Marckmann

Universität Tübingen, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

Leistungseinschränkungen für Hochbetagte? Ethische Überlegungen zur „Altersrationierung“ in der Gesundheitsversorgung

Durch den demographischen Wandel steigt nicht nur die absolute Zahl, sondern auch der relative Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung. Da ältere Menschen im Vergleich zu jüngeren im Mittel mehr Leistungen in Anspruch nehmen, stellt sich die Frage, ob es nicht ökonomisch sinnvoll und ethisch geboten sein könnte, dem zunehmenden Kostendruck mit altersabhängigen Leistungsbeschränkungen (sog. „Altersrationierung“) zu begegnen. Der Vortrag erläutert zunächst den empirischen Zusammenhang zwischen Alter und Gesundheitsausgaben: Führt die steigende Lebenserwartung zu einem vermehrten Versorgungsbedarf?

Im Anschluss steht die ethische Frage im Vordergrund, ob und ggf. wie sich eine „Altersrationierung“ moralisch rechtfertigen lässt. Neben Fragen der ethischen Begründung stellen sich auch pragmatische Fragen der Umsetzung von altersabhängigen Leistungsbegrenzungen.

Abschließend wird aufgezeigt, welche Alternative zur „Altersrationierung“ in Frage kommt, um der zunehmenden Diskrepanz zwischen medizinischen Möglichkeiten und knappen Finanzressourcen zu begegnen.

 **Dienstag, den 23.09.2008**

9.30 – 09.50 Uhr:

Vorstellung des Förderkreises des ZAWiW

Dr. Götz Hartung

Vorsitzender des Vorstands des Förderkreises des ZAWiW

ab 10.00 Uhr:

Prof. Dr. Peter Gierschik

Institut für Pharmakologie und Toxikologie am Universitätsklinikum Ulm

Arzneimitteltherapie im Alter

„Mehr als die Hälfte aller Menschen, die jemals das Alter von 65 Jahren erreicht haben, lebt heute.“ Dieses Zitat aus einem amerikanischen Lehrbuch der Inneren Medizin beschreibt eindrucksvoll die demographischen Veränderungen des letzten Jahrhunderts. Die Veränderungen sind nicht nur von großer ökonomischer, sozialer und politischer Bedeutung, sondern wirken sich unmittelbar auf die medizinische Versorgung der Bevölkerung aus. Die Arzneimittelbehandlung älterer Patienten stellt den Arzt und seinen Patienten vor eine besondere Herausforderung. Der Vortrag behandelt die Komplexität und die Tragweite dieser Herausforderung und widmet sich dabei besonders folgenden Fragen: Was wissen wir über die Einnahme von Arzneimitteln durch ältere Patienten? Was macht die Arzneimittelbehandlung älterer Patienten zu einer besonderen Herausforderung? Welche Lösungsansätze gibt es, dieser Herausforderung zu begegnen?



Mittwoch, den 24.09.2008

9.30 - 09.50 Uhr: Vorprogramm
Das ZAWiW stellt seine aktuellen und geplanten Projekte
im Bereich Alt-Jung vor

ab 10.00 Uhr:

Prof. Dr. Albrecht Rothermel

Institut für Allgemeine Elektrotechnik und Mikroelektronik
der Universität Ulm

Signalverarbeitung und Elektronik-Design
für medizinische Implantate

Am Beispiel eines Netzhaut-Implantats für Blinde wird gezeigt, wie verschiedene Disziplinen in einem medizintechnischen Projekt zusammengeführt werden müssen. In einem vom BMBF geförderten Projekt arbeitet Prof. Rothermel im Institut für Allgemeine Elektrotechnik und Mikroelektronik mit der Augenklinik Tübingen, der Firma Retina-Implant AG und dem NMI (Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut an der Universität Tübingen) zusammen. Angefangen von der Untersuchung lebenden Gewebes in Petrischalen (in Zusammenarbeit mit dem NMI), über die Entwicklung neuartiger elektronischer Komponenten und Schaltungstechniken, über die Verwendung neuartiger Materialien und Aufbautechniken, bis hin zum Akutversuch am Patienten und ersten medizinischen Erfolgen wird das Gebiet behandelt.

Die Arbeit an der Universität Ulm konzentriert sich auf die Forschung im Bereich neuer Schaltungstechniken, auf die Simulation und Optimierung der Schaltungen, auf das Layout bis zum Versand an den Halbleiter-Hersteller und auf die Messung und Evaluierung der vom Hersteller gelieferten Prototypen.



Donnerstag, den 25.09.2008

**9.30 - 09.50 Uhr: Vorprogramm
Das ZAWiW stellt das Projekt „Danube Networkers“
und andere internationale Projekte vor**

**ab 10.00 Uhr:
Prof. Dr. phil. Franz Josef Wetz
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Zwischen Alterslob und Altersklage**

Das Alter beschäftigt ältere Philosophen seit jeher. Zwischen tröstlichem Alterslob und trauriger Altersklage versuchen sie einerseits realistisch und schonungslos dem Alter, auch den Torheiten des Alters, ins ungeschminkte Gesicht zu sehen. Andererseits suchen sie immer wieder Wege, sich selbst mit den weniger schönen Seiten des Alters zu versöhnen. Im Vortrag sollen in einer Art Zusammenschau die verschiedenen Sichtweisen des Alters von Platon bis Simone de Beauvoir dargestellt, bewertet und auf die heutige Zeit bezogen werden. Dabei wird deutlich, dass die Weisheiten älterer Philosophen – so unzeitgemäß sie bisweilen zu klingen scheinen – im Wesentlichen so aktuell wie in früheren Zeiten sind.



Freitag, den 26.09.2008

**9.30 - 09.50 Uhr: Vorprogramm
Rückblick und Ausblick**

ab 10.00 Uhr:

Prof. Dr. Peter Schulthess

Institut für Verteilte Systeme an der Universität Ulm

**Schöne virtuelle Welt – Was kommt nach der
Informationsgesellschaft?**

Ohne dass wir dies deutlich wahrnehmen, ist die Virtualisierung unserer Alltagswelt weit fortgeschritten. On-line-Lexika sind aktueller, umfassender und bequemer als echte Enzyklopädien. Wertpapierdepots sind elektronisch, aber nicht mehr physisch vorhanden. Fernsehen und Computerspiele zeigen mit der Wirklichkeit nur noch teilweise vereinbare Erlebniswelten.

Darüber hinaus jedoch und jenseits von gewaltbetonten Szenarien entstehen virtuelle 3D-Welten als soziale Plattformen, als mit Avataren bevölkerte Freizeitlandschaften und als Orte der multimedialen Wissensvermittlung. Damit diese virtuellen Welten sich nicht zum Ärgernis, sondern zum Wohl des Einzelnen entwickeln, ist ein sachkundiger Umgang mit den latenten Risiken und mit den technischen und inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten von großer Bedeutung. Wir diskutieren die Situation anhand aktueller Beispiele und einem kleinen Spaziergang in einer virtuellen 3D-Welt.

Ab 12.00 Uhr:

**Wie gewohnt, gibt es zum Ausklang der „Herbstakademie 2008“
ein kleines musikalisches Programm**

**Montag, 22. September 2008, 17.30 Uhr
Mensa der Universität Ulm**

**Kammermusikalische Leckerbissen
mit Preisträger/innen des Wettbewerbs „Jugend
musiziert“ des Humboldt-Gymnasiums Ulm**

Das Humboldt-Gymnasium Ulm ist musikalisch ein wahrer Talentschuppen. Es hat neben dem mathematisch-naturwissenschaftlichen und dem sprachlichen Zug auch einen musikalischen Zug. Aus dieser intensiven Betreuung gingen und gehen viele musikalische Talente hervor. Einige davon – fast alle Preisträger/innen auf Landes- und Bundesebene von „Jugend musiziert“ – werden ihre Talente bei der kulturellen Begleitveranstaltung der „Herbstakademie 2008“ am Montagabend unter Beweis stellen. Geboten wird ein interessantes Programm aus dem klassischen Repertoire - Solisten, Duos..... bis hin zu einem Quintett. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns, mit diesem Konzert eine erfolgreiche Alt-Jung-Kooperation zwischen dem ZAWiW und dem Humboldt-Gymnasium Ulm fortsetzen zu können. Zuletzt führten wir am 17.7.08 gemeinsam mit über 550 Schüler/innen, 50 Lehrer/innen, 200 Senioren/innen und auserschulischen Partner/innen in über 50 Workshops einen kojala-Aktionstag durch.

Die konzertanten Anteile des Abends dauern von **17:30 bis 18:30 Uhr** und von **19:30 Uhr bis etwa 20:00 Uhr**. Dazwischen gibt es ein abwechslungsreiches **Buffet**.

Im Beitrag von **€ 15,00** sind das Konzert, das Buffet und nichtalkoholische Getränke inbegriffen, alkoholische Getränke gehen extra.

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung schriftlich unter Angabe der gewünschten Anzahl von Karten auf dem Formular in der Heftmitte an. Sie bekommen dann mit Ihrer Teilnahmebestätigung spätestens in der Kalenderwoche 38 die bestellten Karten zugesandt.

Diese Veranstaltung ist auch für Freunde und Verwandte der Akademie-Teilnehmenden offen. Bestellen Sie Karten für Ihre Bekannten mit, die schon immer einmal beim ZAWiW „reinschnuppern“ wollten!